

NAMEN & NACHRICHTEN

Neu im Bezirk

HALLE | Sabine Östreich vom Qualifizierungsförderwerk Chemie (QFC) wechselt zur IG BCE und verstärkt als Teamassistentin seit 1. September 2019 das Team des Bezirks Halle-Magdeburg. Ihre neuen Kollegen freuen sich über die Unterstützung.



Foto: IG BCE

Tolle Elternzeit

DRESDEN | Als moderner Papa hat sich Gewerkschaftssekretär Norbert Winter vier Wochen Elternzeit genommen und sich im August besonders intensiv um seinen Sohn Konstantin (sechs Monate) gekümmert. Auch im nächsten Jahr stehen weitere vier Wochen Elternzeit im Terminkalender. »Es ist ganz toll, sein Kind so bewußt erleben zu können«, sagt der stolze Vater.



Foto: Herz und Herz Fotografie

TARIFMELDUNGEN

WASSER UND ABWASSER BODDENLAND | Entgelterhöhung ab 1.4.2019 und 1.4.2020 um je 60 Euro plus 1,5 Prozent, Erhöhung der Azubivergütung ab 1.4.2019 und 1.4.2020 um 60 Euro je Ausbildungsjahr. Erhöhung des Weihnachtsgeldes auf 70 Prozent (2019) und 80 Prozent vom Oktobergehalt (2020). Erhöhung der Tagespauschalen für Rufbereitschaften um 5 Euro. Erhöhung der vermögenswirksamen Leistungen für IG-BCE-Mitglieder um 20 Euro, Unorganisierte erhalten 6,65 Euro/Monat. Erhöhung der Jubiläumsgelder.

MÖLLERWERKE NEUSTADT GLEWE | Erhöhung der Urlaubstage in 2019 auf 26 und in 2020 auf 28. Erhöhung der Entgelte.

AEL APPARATEBAU LEISNIG | In weiten Teilen wurde ein neuer Hausmanteltarifvertrag vereinbart mit deutlichen Verbesserungen für die Kollegen: ab April 2019 gibt es 75 Euro mehr je Entgeltgruppe, ab 1.4.2020 weitere 45 Euro.

NAMMO SCHÖNEBECK | 4 Prozent Tarifierhöhung ab 1.7.2019, sowie ab 1.7.2020, das Urlaubsgeld erhöht sich ab 1.6.2019 auf 30 Euro für jeden tariflichen Urlaubstag. 2019 und 2020 gibt es jeweils einmalig 500 Euro.

DHW RODLEBEN | Erfolgreicher Tarifabschluss beim DHW Rodleben. Die Mitarbeiter erhalten für 12 Monate 7 Prozent mehr Entgelt und die bisherige Leistungsbewertung wird durch Entgeltstufen nach Tätigkeitsjahren ersetzt. Des Weiteren gibt es ein Urlaubsgeld in Höhe von 30 Euro für jeden tariflichen Urlaubstag ab dem 1.1.2020.



Foto: Dirk Lehner

Forderungen stehen

KAGEL | Chemie-Ost: Start für die Tarif-Verhandlungen

Die Mitglieder der Tarifkommission Chemie-Ost beschlossen auf ihrer Sitzung am 13. September 2019 in Kugel-Möllendorst ihre Forderungen für die anstehenden Verhandlungen.

In den vergangenen Wochen wurde die Empfehlung des Hauptvorstands in den Betrieben diskutiert. Es geht um die Einrichtung eines individuellen tariflichen Zukunftskontos zur Gestaltung moderner, zukunftsorientierter Arbeitsbedingungen, eine spürbare Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen, die Entwicklung einer Qualifizierungsoffensive und die Einführung

einer tariflichen Pflegezusatzversicherung. Die regionale Verhandlung startet am 15. Oktober 2019 in Potsdam.

Oliver Heinrich, IG-BCE-Landesbezirksleiter Nordost und Verhandlungsführer, resümiert: »Wir haben intensiv in den Betrieben diskutiert und sind bei vielen Aktionen mit den Beschäftigten direkt ins Gespräch gekommen.«

Und er ruft dazu auf: »Jetzt brauchen wir eine breite Unterstützung während der Verhandlung. Zeigt bitte auf den kommenden Veranstaltungen, dass unsere Forderungen realistisch und zukunftsorientiert sind.«

Demo der Kohle-Kumpel

LAUSITZ | Lautstarker Empfang zur 1. Lausitz-Konferenz

1500 Lausitzer Bergleute machten sich am 9. September für den Kompromiss der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB), der sogenannten Kohlekommission, stark. Mit Plakaten und Transparenten begrüßten sie die Teilnehmer der »1. Lausitz-Konferenz Strukturwandel und Energiewende« im Suhler Klubhaus am Industriegebiet Schwarze Pumpe, Spremberg. Die Konferenz wurde von der Brandenburgische Staatskanzlei, dem Klimainstitut IKEM und dem Projektpartner WindNODE ausgerichtet.



Foto: frankiefotografie.de

1500 Lausitzer Bergleute fordern die Umsetzung der erreichten Kompromisse.

Die Botschaft der Bergleute an die anwesenden Experten, Unternehmer und politischen Vertreter war klar: Bei Koalitionsverhandlungen in Sachsen und Brandenburg darf der mühsam gefundene Kompromiss nicht Verhandlungsmasse werden. Die IG BCE fordert eine 1:1 Umsetzung des Kommissionsergebnisses.

Fachkräfte von morgen

LAUSITZ | 150 neue Azubis bei der LEAG

Unter dem Motto »Geben wir der Lausitz eine Zukunft« wurden wieder 150 neue Auszubildende bei der LEAG eingestellt. Trotz des angekündigten Kohleausstiegs bis 2038 braucht das Unternehmen gut ausgebildete Fachleute. In der obligatorischen Berufsanfängerwoche in Blossin wurden die Jugendlichen über ihr Unternehmen, deren Themen und über die Rolle der IG BCE aufgeklärt.



Foto: Marco Bedrich

150 Azubis starten jetzt bei der LEAG in ihre Ausbildung.

Foto: IG BCE/Gisela Saray



3 Fragen an Jan Melzer

Der Gewerkschaftssekretär im IG-BCE-Bezirk Halle-Magdeburg über Mitgliederwerbung.

Was ist der Schlüssel für die besonders erfolgreiche Mitglieder-Werbung in eurem Bezirk?

Es gilt, den Fokus ausschließlich auf die Belange der Beschäftigten zu richten. Gewerkschaftsarbeit ist immer basisdemokratisch. Ich sage immer »Nicht ich bin die Gewerkschaft im Betrieb, sondern die Beschäftigten, die sich bei uns organisieren!«. Diese bestimmen den Weg, bei dem wir sie unterstützen. Nur mit dieser Ansage schaffen wir Vertrauen.

Welche Bedeutung hat das Thema »Unser Kurs in Richtung Zukunft« für dich?

Natürlich eine sehr große. Innerhalb der verschiedenen Diskussionen richtete sich der Fokus immer wieder auf die zukünftige personelle Besetzung der Bezirke. Auch dann können wir die vorhandenen Potentiale nicht ohne weiteres neben der eigentlichen Basisbetreuung stemmen. Die künftige Ausrichtung der Bezirke in Verbindung mit der Stärkung der ehrenamtlichen Basis wird daher maßgeblich sein, um die vorhandenen Potentiale nutzen zu können.

Hast du einen Tipp für alle die, die dir als erfolgreichem »Organisator und Betriebserschließer« naheifern möchten?

Ja - Mut, neue Wege zu gehen. Unsere Potentiale liegen zum großen Teil dort, wo Arbeitgeber schon seit Jahren erfolgreich Mitbestimmung und Gewerkschaftsarbeit verhindert haben. Mit einer O815-Ansprache und klassischen Werkzeugen ist dem nicht beizukommen. Hier sind neue Ansprachekonzepte und eine sehr offensive gewerkschaftliche Basisarbeit notwendig. Sozialpartnerschaft ist keine Einbahnstraße. Dort, wo Arbeitgeber Betriebsratswahlen behindern, Wahlinitiatoren kündigen und mit allen Mitteln versuchen, Mitbestimmung und Tarifverträge zu vermeiden, muss das öffentlich gemacht werden. Wir kennen Fälle, in denen gerade solche Arbeitgeber immer wieder durch die Politik mit Wirtschaftspreisen ausgezeichnet werden. Dem lässt sich nur mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich entgegen wirken.

Frauen auf Zeitreise

DRESDEN/CHMENITZ | Ausflug nach Riesa

22 wissbegierige Teilnehmerinnen Mitte August die Einladung des Bezirksfrauenausschusses Dresden-Chemnitz wahr, um auf einer Stadtrundfahrt mehr über die sächsische Sportstadt Riesa zu erfahren. Die Region hat sich wirtschaftlich stabilisiert und mit Goodyear Dunlop Tires gehört ein Betrieb des IG-BCE-Organisationsbereichs zu den größten Arbeitgebern vor Ort.



Foto: A. Martin-Heede

Interessierte Frauen in Riesa.

Mitarbeiter protestieren

DRESDEN | Globalfoundries soll Tarifvertrag verhandeln

Nicht in die Kantine, sondern vor das Werkstor des Chipherstellers Globalfoundries ging es am 23.8. um 12 Uhr. Im Rahmen einer »Tarifmittagspause« protestierten mehrere Hundert Beschäftigte mit Trillerpfeifen und Transparenten gegen die Weigerung des Unternehmens, Gespräche über einen Tarifvertrags aufzunehmen. »Sachsen hat die niedrigste Tarifbindung in Deutschland. Das muss sich ändern«, sagt Oliver Heinrich, Verhandlungsführer und Landesbezirksleiter Nordost.



Foto: Karth Aligner

Beschäftigte machen Druck.